



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
601 Technisches Gebäudemanagement

Vorlagen-Nummer

218/11

1

Sitzungsvorlage

Datum: **13. Sep. 2011**

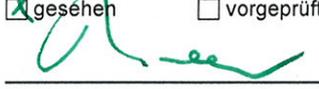
Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	22.09.2011
2. <i>Beschlussf.</i>	<i>Sportausschuss</i>	"	<i>11.10.2011</i>
3.			
4.			

**Sanierung des Planschbeckens und Teilerneuerung der Betondecke im Hallenbad Jahnstraße
-Vorstellung der Planung-**

Beschlussentwurf:

Die Durchführung der Baumaßnahme wird wie im Sachverhalt beschrieben beschlossen.

Handwritten signature and initials in blue ink.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1 <i>geänderter Beschluss</i> <input checked="" type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	2 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	3 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	4 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung

Geänderter Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgend geänderten Beschlussentwurf mit 13 Ja-Stimmen (SPD, FDP, UWG) bei 5 Nein-Stimmen (CDU, Grüne) zu:

Die Durchführung der Baumaßnahme wird vorbehaltlich der Zustimmung durch den Sportausschuss wie im Sachverhalt beschrieben beschlossen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by a horizontal stroke.

Sachverhalt:

Mit der Durchführung der Modernisierungs- und Attraktivierungsmaßnahme 1993/94 entstand das Kinderplanschbecken an seinem heutigen Standort im vorderen Hallenbereich neben dem Nichtschwimmerbecken. Es handelt sich um ein betoniertes bzw. gemauertes Becken, das mit Fliesen ausgekleidet ist.

Einige Jahre später zeigten sich Undichtigkeiten in der Beckenabdichtung und an den Rohrdurchführungen. In den darauf folgenden Jahren wurden unter nicht unerheblichem Aufwand verschiedene Sanierungs- und Reparaturversuche unternommen zur Wiederherstellung der Beckendichtigkeit. Dies geschah durch verschiedene Beschichtungsverfahren auf der Fliesenkonstruktion und durch Umarbeitung der Überlaufrinnen.

Ein Erfolg der Beschichtungsverfahren war wegen der nutzungsbedingt im Baukörper verbliebenen Restfeuchtigkeit nicht von langer Dauer. Nach einiger Zeit zeigten sich Abplatzungen (Verletzungsgefahr) und Blasenbildungen am Beschichtungsmaterial, Wasser drang weiter in die darunter liegende Betondecke ein.

Da sich an der Betonrippendecke unterseitig im Keller Abplatzungen von Betonschalen durch korrodierende Bewehrung zeigten, wurde im September 2010 die Decke unter dem Planschbecken von einem ortsansässigen Tragwerksplaner näher untersucht.

Der Ingenieur kommt zu der Schlussfolgerung, dass die Stahlbeton- Rippendecke dringend sanierungsbedürftig ist. Eine Betonsanierung ist jedoch nicht ausreichend, da neben Betonschäden durch Chlorwasser auch die Bewehrung der Decke durch Korrosion stark geschwächt ist und somit die Tragfähigkeit unter den derzeitigen Lasten nicht mehr gewährleistet ist. Eine Abstützung der Decke mit Stahlstützen wurde in Abstimmung mit dem Statiker vorsorglich durchgeführt, so dass ein Betrieb des Beckens bis zum Beginn der Sanierung sichergestellt ist. Neben der Lösung der Undichtigkeitsprobleme ist eine Wiederherstellung der Tragfähigkeit der Konstruktion unabdingbar.

Vorgehensweise bei der Sanierung:

Zu Beginn der Arbeiten wird der Bereich um das Planschbecken mit einer Staubschutzwand (Einhäusung) vom Badebetrieb abgeschildert. Die auf der Decke befindlichen Aufbauten werden bis auf die Rohdecke abgebrochen. Die geschädigte Stahlbeton- Rippendecke verbleibt an Ihrem Platz und dient der darüber zu betonierenden Stahlbetonplatte als verlorene Schalung.

Das neu vorgesehene, halbkreisförmige Planschbecken (siehe Anlage 1) hat eine Wasseroberfläche von ca. 20 m², es ist damit etwa 15 m² kleiner als die bestehende Beckenanlage. Dies liegt in erster Linie daran, dass auf den so genannten Babypool, der dem jetzigen Becken vorgelagert ist, verzichtet wird, da dieser auch aus betrieblicher Sicht nicht als problemlos anzusehen ist.

Das neue Planschbecken soll, wie die bestehenden Becken, als Edelstahlkonstruktion hergestellt werden. Diese Beckenbaumethode ermöglicht eine sehr kurze Gesamtbauzeit, mit derzeit angenommen etwa 3 Monaten, garantiert Wasserdichtigkeit auch der Anschlüsse an die Isolierebene und es stellen sich gleiche d.h. einfache Anforderungen an die Reinigung und Pflege wie bei den bestehenden Becken ein.

Das Planschbecken wird wie bisher über die vorhandene Badewasserfilteranlage versorgt. Die Attraktionen werden teilweise der Weiterverwendung zugeführt.

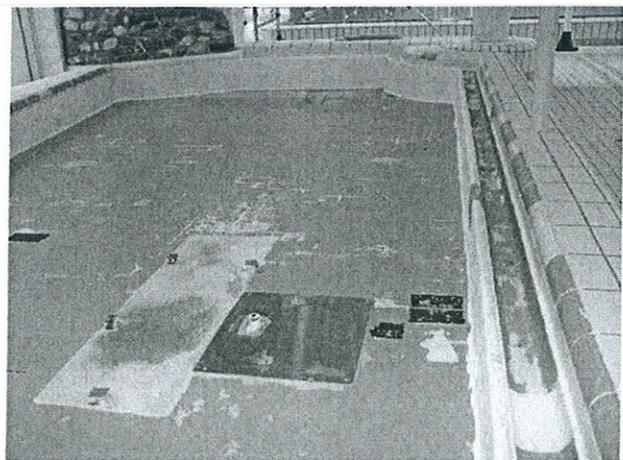
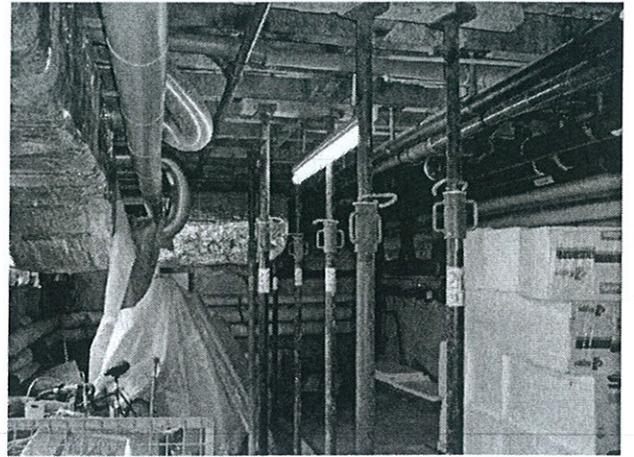
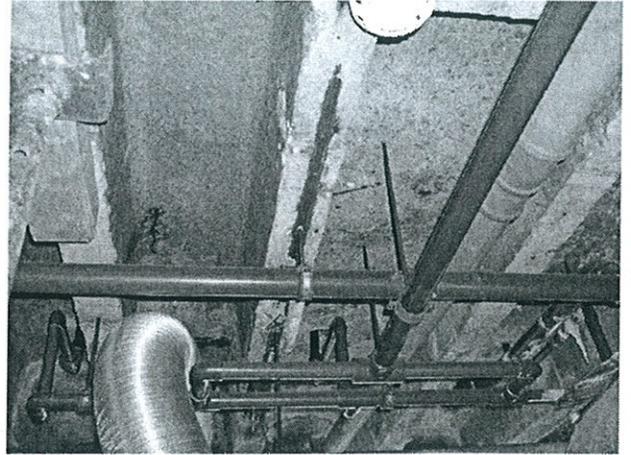
Diese Sanierungsmaßnahme erfüllt den Anspruch wie dieser an einen Neubau zu stellen ist. Die Kosten aus Betrieb und künftiger baulicher Unterhaltung des neuen Eltern-Kind-Bereichs mit Planschbecken finden künftig deutliche Reduzierung.

Die Kostenschätzung des Fachplaners beläuft sich incl. Baunebenkosten auf ca. 180.000,- € brutto ohne Unvorhersehbares.

Finanzielle Betrachtung:

Für die Durchführung der Baumaßnahme stehen auf dem Konto –Instandhaltungsrückstellungen-
Produkt:011111203 / 601
Bezeichnung: Technisches Gebäude Management
Sachkonto: 27110103
Insgesamt 200.000,- € brutto zur Verfügung

Planschbecken Hallenbad Jahnstraße



PROJEKTNUMMER: 11-03R
 BAUFÜHRER: STADT ESCHWEILER
 DRUCK: 10/2011
 TELEFON: +49 6351 11-12
 FAX: +49 6351 11-12
 E-MAIL: info@stade.com

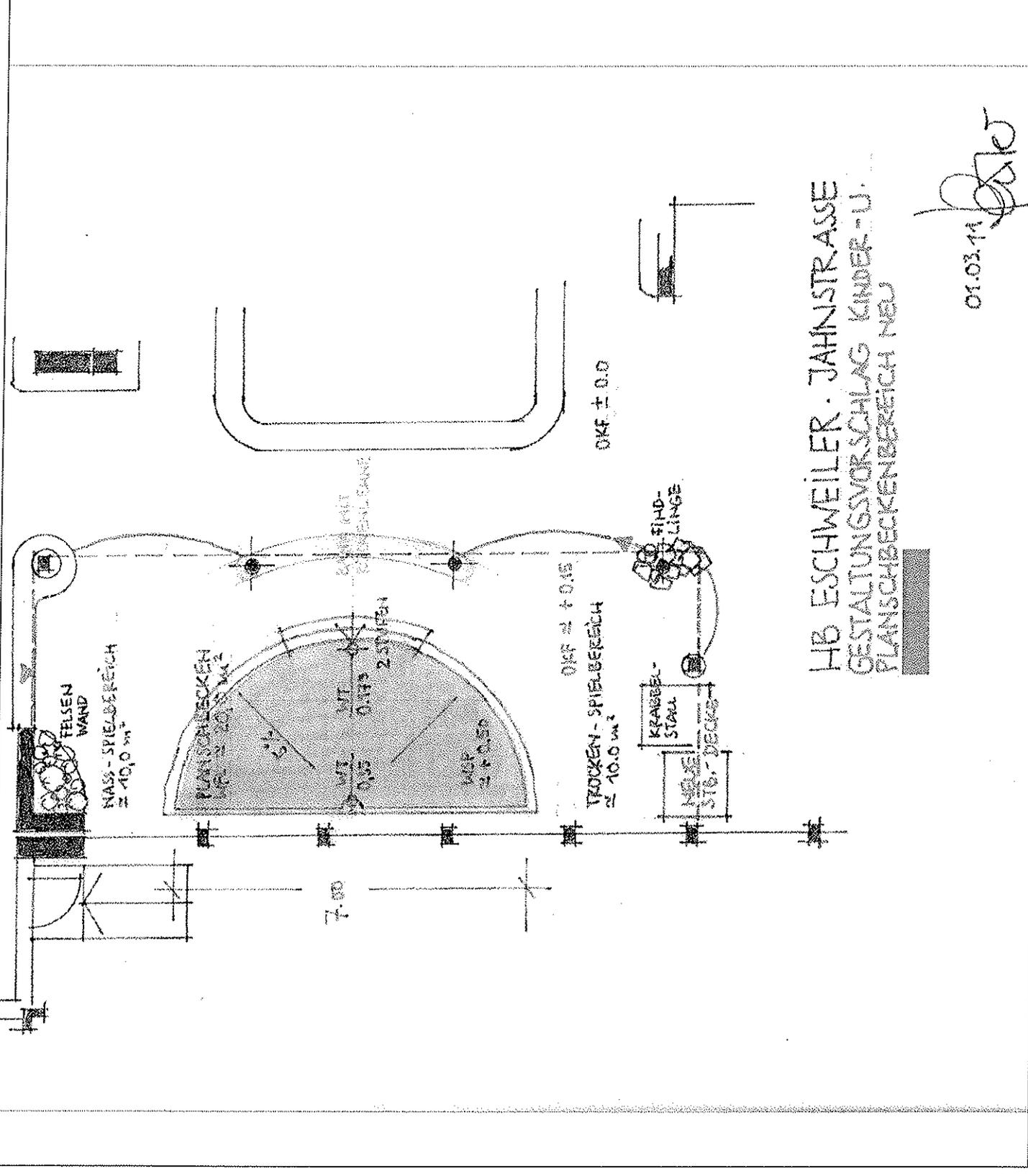
ARCHITECT: Planungsbüro Bld
 DRUCK: 10/2011
 TELEFON: +49 6351 11-12
 FAX: +49 6351 11-12
 E-MAIL: info@stade.com

VORENTWURF

NO. 1	NO. 2	NO. 3	NO. 4	NO. 5	NO. 6	NO. 7	NO. 8	NO. 9	NO. 10

MODERNISIERUNG DES P. ANSCHÜBENS
 HALLENBAD ESCHWEILER
 GRUNDRISS M. 1:50

NO. 03 | 01-03-2011 | 00
 ZEICHNER: JMG



HB ESCHWEILER · JAHNSTRASSE
 GESTALTUNGSVORSCHLAG KINDER- U.
 PLANSCHBECKENBEREICH NEU

01.03.11
 JMG